

## Therapiemöglichkeiten in der Übersicht

### Operativ, ätzend oder durch Kälte

Beim operativen Entfernen werden die Warzen aus dem gesunden Gewebe herausgeschält, z.B. mit einem so genannten scharfen Löffel. Hautärzte können Warzengewebe auch mit einem Laser abtragen, eine Kältetherapie (Kryotherapie) durchführen oder die Warzen verätzen. Nachteil dieser Methoden: Sie können schmerzhaft sein und es besteht die Möglichkeit der Narbenbildung.

### Nur schälend

In Apotheken gibt es rezeptfreie medikamentöse Therapien. Diese herkömmlichen Medikamente enthalten meist den Wirkstoff Salicylsäure. Der bewirkt, dass die Hornzellen untereinander nicht mehr so gut zusammenhalten und sich leichter abschälen lassen. So werden Verletzungen der Haut vermieden. Die Warzenviren werden allerdings nicht beseitigt.

### Schälend und antiviral

Die oben genannten Methoden helfen nur gegen die Symptome der Warzen, die Hornzellwucherung. Die Ursache der Warzen, die Warzenviren, beseitigen sie nicht. So kommt es häufig vor, dass die Warzen wiederkommen. Daher kann es sinnvoll sein, die Schältherapie mit einem Wirkstoff zu kombinieren, der das Wachstum der Warzenviren hemmt. Ein Beispiel ist der Wirkstoff Fluorouracil.

Arzneimittel, die den antiviralen Wirkstoff Fluorouracil alleine oder zusammen mit Salicylsäure enthalten, müssen vom Arzt verschrieben werden. Lassen Sie sich von Ihrem Arzt beraten.

## Tipps die helfen, Warzen zu vermeiden:

- Laufen Sie in öffentlichen Einrichtungen (z. B. Sporthallen, Saunen, Schwimmbäder, Hotels etc.) nicht barfuss
- Halten Sie Ihre Füße trocken und warm
- Regen Sie Ihre Durchblutung z.B. durch Wechselbäder an
- Behandeln Sie jede Warze sofort, um eine Vermehrung der Warze zu verhindern
- Manipulieren Sie nicht selbst an der Warze. Durch Verletzungen der Haut entstehen Eintrittspforten für weitere Warzen

## Viruswarzen im Kern beseitigen!



# Wissenswertes über Warzen – und wie man sie los wird!



# Warzen – und wie man sie los wird!

Warzen – sie können jucken, Schmerzen verursachen und sehen unschön aus. Wer unter Warzen leidet, hat nur einen Wunsch: Er möchte die Warzen loswerden!

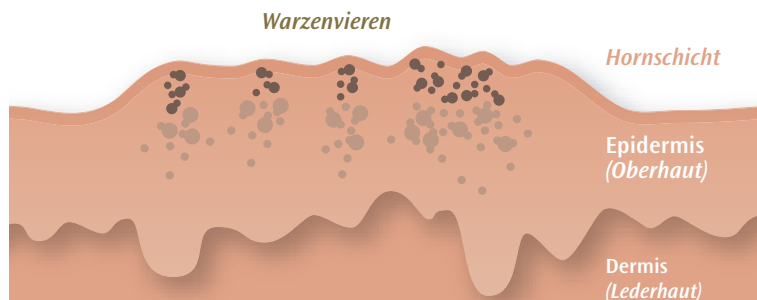
Doch daran kann man manchmal verzweifeln: Schälen, schaben, ätzen, vereisen, operieren – nichts lässt man unversucht. Viele Menschen fügen sich Verletzungen oder Schmerzen zu bei dem Versuch, die Warzen zu vernichten. Kurzfristige Erfolge machen Hoffnung – doch oft kehren die Warzen wieder zurück. Sinnvoll kann es daher sein, auch die Ursache der Warzen, die ansteckenden Warzenviren zu beseitigen. Entsprechende Mittel sind jedoch verschreibungspflichtig. Lassen Sie sich von Ihrem Arzt beraten!

Damit Sie alles über Warzen erfahren, sind in diesem Flyer die wichtigsten Informationen zusammengestellt.

## Was sind Warzen überhaupt?

Warzen entstehen durch Viren. Sie sind die Folge einer Infektion der Haut mit bestimmten Viren, den humanen Papillomviren. Wer sich mit Warzenviren angesteckt hat, merkt das zunächst meist gar nicht. Erst Wochen oder Monate später bilden sich Warzen an der infizierten Hautstelle – ausgelöst durch ein vermehrtes Wachstum von Hornzellen.

**Wichtig für Sie:** Die meisten Warzen der Haut sind ungefährlich, da nur die oberen Hautschichten betroffen sind. Es gibt allerdings Ausnahmen: Einzelne Warzenvirus-Typen stehen unter Verdacht, Hautkrebs oder Krebs im Genitalbereich auszulösen.



## Wie bekommt man Warzen?

Das Infektionsrisiko ist hoch, denn Warzenviren sind weltweit verbreitet. Infizieren kann man sich durch direkten Körperkontakt, z.B. beim Händeschütteln. Aber auch durch indirekten Kontakt werden die Warzenviren übertragen – z.B. beim barfuß laufen im Schwimmbad über infizierte Hautschuppen.

Normalerweise bietet gesunde Haut einen natürlichen Schutz gegen Krankheitserreger. Das heißt, dass es durch den bloßen Kontakt mit den Viren meist noch nicht zu einer Infektion kommt. Erst wenn die Haut durch kleinste Verletzungen oder Risse geschädigt oder beim Schwitzen aufgequollen ist, können die Viren in die Haut eindringen und zur Wachstumszone der obersten Hautschicht (Epidermis) gelangen.

## Was bewirken die Viren dort?

Sie verändern die Erbinformationen der nachwachsenden Zellen. Das führt zu einem schnelleren Nachwachsen der Zellen, es bilden sich Wucherungen und die typischen Warzengebilde entstehen.

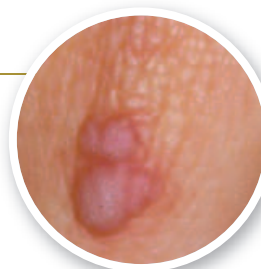
Die Viren sind hartnäckig, setzen sich auch an der Oberfläche der Warzen ab. Deshalb besteht die Gefahr, dass man sich zum Beispiel durch Kratzen an seinen eigenen Warzen infiziert. Kinder knabbern oft an ihren Warzen und übertragen so die Viren auch in den Mundbereich.

## Verschiedene Warzenformen

Je nach Art des Virus gibt es unterschiedliche Warzenformen. Drei Typen kommen besonders häufig vor:

### Gewöhnliche Warzen (Verrucae vulgares)

Die gewöhnlichen (vulgären) Warzen treten vorwiegend auf dem Handrücken, der Oberseite der Finger und am Nagelwall auf. Sie sind teils flach, teils halbkugelig, haben eine zerklüftete oder verhornte Oberfläche. Es gibt einzelne Warzen und knotige Gebilde, die aus mehreren Warzen bestehen. Gewöhnliche Warzen heilen oft auch ohne Therapie wieder ab – das kann jedoch Wochen, Monate oder sogar Jahre dauern.



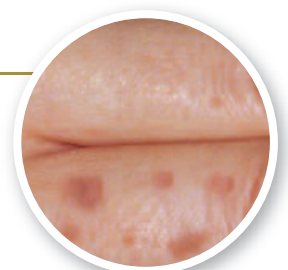
### Plantar- oder Dornwarzen (Verrucae plantares)

Plantarwarzen entstehen an Druckstellen, bevorzugt an den Fußsohlen. Durch das Körpergewicht lastet ein großer Druck auf den Warzen, deshalb wachsen sie tief in die Haut ein – wie ein Dorn. Daher werden die vulgären Plantarwarzen auch Dornwarzen genannt. Ihre Oberfläche ist – anders als bei den gewöhnlichen Warzen – kaum vorgewölbt. Oft sind sie von einer Schwielen bedeckt. Typisch sind viele rote und schwarze Pünktchen in der körnig weißlichen Oberfläche, die durch winzige Blutungen entstehen. Besonders beim Gehen können Dornwarzen Schmerzen verursachen. Sie heilen fast nie von alleine ab, auch Therapien schlagen selten an.



### Plane Warzen oder Flachwarzen (Verrucae planae juveniles)

Besonders Kinder und Jugendliche infizieren sich mit Flachwarzen. Sie sind flach, haben hautfarbene oder rötlich-braune Knötchen. Sie treten meist im Gesicht und seltener auf dem Handrücken auf. Häufig bilden sie sich nach einiger Zeit zurück.



## Therapiemöglichkeiten

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten Warzen zu therapieren. Da einige Warzen sich auch spontan von selbst zurückbilden, wird – vor allen Dingen bei Kindern – manchmal einfach abgewartet.

Warzen können operativ oder medikamentös behandelt werden. Ein Spezialist sollte unbedingt eingeschaltet werden bei:

- Warzen im Genitalbereich
- Warzen bei Kindern
- Warzen am Auge oder Gesicht
- Bei bestimmten Grunderkrankungen wie z.B. Diabetes mellitus. Hier liegt oft eine Wundheilstörung vor